

# TÄTIGKEITSBERICHT

---

1. JÄNNER 2021 BIS 31. DEZEMBER 2021

*Daten, Zahlen, Fakten der ALLIANZ für KINDER*

*im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021*



# Tätigkeitsbericht

Seit 1990 leistet die ALLIANZ für KINDER medizinische Hilfe, um kranken und verletzten Kindern aus Krisengebieten die Chance auf ein gesundes Leben zu schenken. Lebensrettende Operationen und Behandlungen in Österreich stellen oftmals die letzte Rettung für diese Kinder dar.

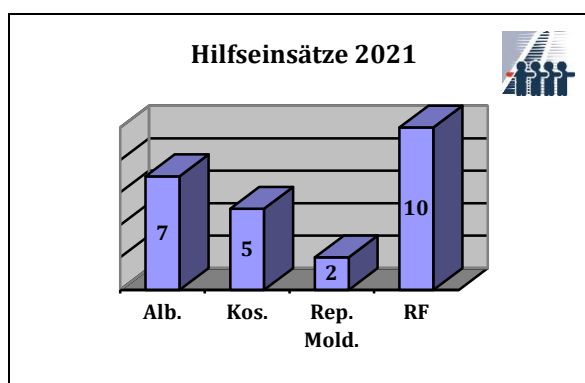
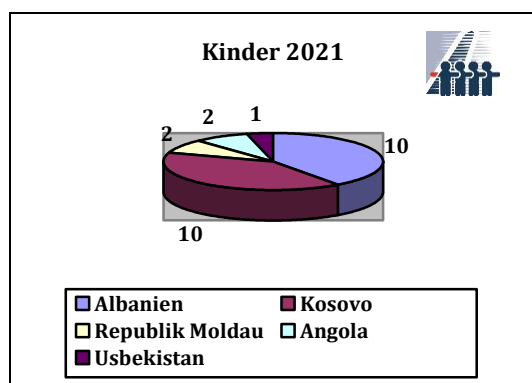
Als kleiner Verein mit aktuell nur mehr 3 Mitarbeitern arbeitet die Allianz für Kinder sparsam, effizient und intelligent. Bereits mehr als 2450 Mädchen und Buben aus Afghanistan, Angola, Usbekistan, dem Kosovo, der Republik Moldau und aus Albanien konnten in den letzten 31 Jahren zur Behandlung in österreichische Krankenhäuser gebracht werden.

---

## EINZELFALLHILFE

---

Im Rahmen der medizinischen Einzelfallhilfe, fliegen unsere Ärzte ehrenamtlich mehrmals im Jahr in unsere Einsatzländer und helfen wo es möglich ist gleich direkt. Bis zu einhundert Kinder pro Tag werden im Rahmen eines solchen Einsatzes untersucht. Unfallfolgen, Verbrennungen und eitrige Wunden werden unmittelbar fachgerecht versorgt. Ist – wie etwa im Falle von angeborenen Missbildungen des Herzens oder anderer Organe – eine Behandlung im Heimatland der Kinder nicht möglich, und besteht die Hoffnung auf eine deutliche Verbesserung des Gesundheitszustandes, so werden die kleinen PatientInnen zur Behandlung nach Österreich geflogen. Hier werden sie im gesamten Bundesgebiet in Spitälern behandelt, um anschließend gesund in ihre Heimat zurückzukehren.



Auch die im Jahr 2021 behandelten Allianz-Schützlinge litten an orthopädischen Krankheitsbildern, angeborenen Missbildungen des Herzens und anderer Organe, sowie an weiteren, in ihrer Heimat nicht behandelbaren Erkrankungen und Verletzungen. Vielfach war es wieder der Einsatz unserer Ärzte, der Kindern eine letzte Chance gab, die durch unzureichende Verhältnisse in diesen Ländern leiden.

2021 hielt wieder zusätzliche Herausforderungen bereit, da die anhaltende Corona-Pandemie nach wie vor vieles erschwert und unmöglich gemacht hat. Dennoch ist es uns gelungen, weiteren Kindern den Traum zu erfüllen, endlich gesund zu werden. Denn ein Blick hinter die „Kulissen“ unserer Einsatzländer zeigt deutlich, dass für viele Menschen der Zugang zu medizinischer Versorgung unmöglich ist. Kinder sind oftmals die Hauptleidtragenden von unzureichenden Verhältnissen und fehlender

medizinischer Versorgung. Das es derartige Lebensumstände mitten in Europa, sozusagen vor unserer Haustüre, noch gibt erschüttert und schockiert. Die Corona-Pandemie hat diese Umstände noch deutlicher gemacht bzw. in einigen Bereichen die Situation zusätzlich verschärft.

---

## ZU DEN EINSÄTZEN

---

**Albanien.** Seit 1993 sind wir regelmäßig in Albanien vor Ort. Gerade im gebirgigen Norden des Landes fehlt es an Struktur. Selbst eine Basisgesundheitsversorgung für die dort lebende Bevölkerung kann von staatlicher Seite nicht sichergestellt werden. Nur kontinuierliche Hilfe führt hier zu Ergebnissen und diese besitzt in Albanien einen Wert. Nicht ohne Grund schenken uns die verzweifelten Eltern ihr Vertrauen und legen das Schicksal ihrer oft schwerkranken Kinder in die Hände unserer Ärzte.

**Kosovo.** Durch die Nähe zu Albanien, sowohl geographisch als auch ethnisch, lag 2001 ein Engagement der Allianz für Kinder im Kosovo auf der Hand. Nach wie vor weist der Kosovo eine der höchsten Kindersterblichkeiten in Europa auf – und dies nur eine knappe Flugstunde von Österreich entfernt.

**Republik Moldau.** Kaum jemand kennt dieses Land, das zwischen Rumänien und der Ukraine liegt und doch zu Europa gehört. Korruption und Schmiergeld stehen an der Tagesordnung – auch wenn es um überlebensnotwendige medizinische Versorgung geht. Seit 2013 bietet die Allianz für Kinder nun auch in der Republik Moldau Hilfe an. Auch 2021 mussten wir leider pandemiebedingt unser Engagement vor Ort etwas reduzieren – wir sind aber zuversichtlich, schon bald auch wieder verstärkt moldawischen Kindern Hilfe anbieten zu können.

Zusätzlich übernimmt die Allianz für Kinder regelmäßig auch die Betreuung und Versorgung von Schützlingen des deutschen Friedensdorf International, sofern diese Behandlungen benötigen und die dafür notwendigen Spezialisten Ihre Tätigkeit in Österreich ausüben. 2021 haben wir die Behandlung von 2 angolanischen Kindern übernommen. Hinzu kam noch 1 Kind aus Usbekistan.

---

## WEITERBETREUUNG DER IN ÖSTERREICH BEHANDELTEN KINDER

---

Die Behandlung und Betreuung unserer Schützlinge endet selbstverständlich nicht mit ihrer Rückkehr in die Heimat. Nach den unterschiedlichsten Operationen und Behandlungsmethoden, ist eine Weiterbetreuung der kleinen PatientInnen unbedingt erforderlich. Die weitere Versorgung mit den entsprechenden Medikamenten, weitere Kontrolluntersuchungen oder die Anpassung von Heilbehelfen sind von wesentlicher Bedeutung um letztendlich einen erfolgreichen Abschluss der Behandlung sicherstellen zu können.

*Im Rahmen unseres Nachbetreuungsprojektes reist die ausgebildete Krankenschwester Gaby Amann-Goop aus Feldkirch, mehrmals pro Jahr nach Albanien und betreut die in Österreich behandelten Kinder weiter. So kann schnell auf geänderte Situationen reagiert und der Behandlungserfolg positiv beeinflusst werden. Zusätzlich werden auch im Rahmen unserer Untersuchungseinsätze Kontrollen durchgeführt.*

*Wir hoffen sehr, dass die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie es zulässt 2022 die Weiterbetreuung der in Österreich behandelten Kinder vor Ort wieder verstärkt aufzunehmen. Denn einige unserer Schützlinge benötigen regelmäßig Medikamente, die ihnen ein normales Leben und Heranwachsen ermöglichen. Diese werden von uns in die jeweiligen Einsatzländer gebracht, und können regelmäßig von den Eltern unserer Schützlinge abgeholt werden.*

---

## SPENDENBILANZ

---

<b>Mittelherkunft</b>	<b>2021</b>
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	1 327 865
b) gewidmete Spenden	252 669
II. Mitgliedsbeiträge	
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1 900
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VII. Auflösung von Rücklagen	
VIII. Jahresverlust	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1 582 434</b>
<b>Mittelverwendung</b>	
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	- 874 124
II. Spendenwerbung	- 345 676
III. Verwaltungsaufwand	- 49 901
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VI. Zuführung zu Rücklagen	
VII. Jahresüberschuss	- 312 733
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>- 1 582 434</b>

Unsere Spendeneinnahmen resultieren ausschließlich aus Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen, die mit ihrer Spende die Hilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten unterstützen. Als Subventionsgeber trat die Stadt Steyr (Magistrat) auf. Mit den erzielten Einnahmen wurden Hilfsaktionen in Albanien, dem Kosovo und der Republik Moldau finanziert. Weiters wurden damit die notwendigen Werbemaßnahmen für Spendeneinnahmen bestritten, sowie die Fixkosten des Vereines abgedeckt.

---

## SOZIALBILANZ

---

Im Zeitraum von 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021 wurden 25 Kinder aus Krisengebieten zur medizinischen Behandlung nach Österreich geflogen. Davon waren 10 Kinder aus Albanien, 10 Kinder aus dem Kosovo, 2 Kinder aus der Republik Moldau, 2 Kinder aus Angola und 1 Kind aus Usbekistan.

Während der Behandlungspausen kümmern sich ehrenamtlich tätige Gastfamilien liebevoll um unsere Schützlinge – dies erhöht die Kosten für die Betreuung der Kinder in Österreich enorm. Die Behandlungskosten in den Spitälern wurden uns dankenswerterweise auch im Jahr 2021 von den unterschiedlichen Krankenhausträgern als „Sachspende“ zur Verfügung gestellt. Anders verhält es sich mittlerweile mit den Kosten der Flüge. Die Ticketkosten für den Transport unserer Schützlinge, Begleiter und Ärzte-Teams müssen mittlerweile zur Gänze von uns selbst finanziert werden.

Unentgeltlich aufgebrauchte Leistungen:

<b>Kinder</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kostensumme</b>
<i>Albanien</i>	10	86.112,--
<i>Kosovo</i>	10	85.510,--
<i>Republik Moldau</i>	2	4.480,--
<i>Angola</i>	2	35.824,--
<i>Usbekistan</i>	1	40.743,--
<b>Ergebnis</b>		<b>€ 252.669,--</b>

Zusätzliche Ausgaben:

Transportkosten Kinder	43.152,--
Betreuung Kinder in Österreich	13.752,--
Logistik Kinder in Österreich	1.425,--
Medikamente und Prothetik	3.823,--
<b>Ergebnis</b>	<b>€ 62.152,--</b>

Daraus ergibt sich eine Gesamtprojektsumme für das Jahr 2021 von

**€ 314.821,--**

---

### VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN MONATE

---

Auch 2022 halten wir an unserem Ziel und unserer Vision fest, Kindern medizinische Notfallhilfe zu leisten und langfristig die Gesundheitsstrukturen in unseren Einsatzländern zu verbessern. In diesem Sinne werden – mit hoffentlich bald wieder weniger Einschränkungen - unsere Einsätze weitergehen und die Schwerpunkte werden dabei

- Hilfseinsätze in Albanien, der Republik Moldau und dem Kosovo
- die Übernahme von Schützlingen des dt. Friedensdorf International sowie
- die Wiederaufnahme der Nachbetreuung vor Ort sein.

Damit unsere Arbeit möglich wird, benötigen wir die Unterstützung vieler Menschen. Neben den Spitalserhaltern, den Rettungsdiensten, den Spenderinnen und Spendern, den MitarbeiterInnen und vielen ehrenamtlichen HelferInnen, möchten wir auch unseren Allianz-Ärzten danken. Sie stellen ihr Fachwissen in den Dienst der guten Sache, begleiten unsere Einsätze unentgeltlich und opfern ihre Freizeit – dafür bedanken wir uns wieder einmal von ganzem Herzen.

ALLIANZ FÜR KINDER A 4400 Steyr, Ennser Str. 41/9 Telefon: 07252 80263 Fax: 07252 80263 14 Web: <a href="http://www.allianz-fuer-kinder.at">www.allianz-fuer-kinder.at</a> Mail: <a href="mailto:office@allianz-fuer-kinder.at">office@allianz-fuer-kinder.at</a>	Obmann: Dr. Christoph Jungwirth Schriftführer: Dr. Michael Schodermayr Kassier: Dir. Josef Mörtenhuber
Verantwortlich Spendenwerbung und Spendenverwendung: Dr. Michael Schodermayr Verantwortlich Datenschutz: Mag. Birgit Michitsch Rechtsform: gemeinnütziger Verein, ZVR-Zahl: 108720666	